

Fakultät für Informatik und Mathematik

Informationen zum Bachelorstudiengang

Internet Computing (B.Sc.)



Webseite des Studiengangs

Infoschrift als PDF



Gültig ab Studienbeginn im Wintersemester 2018/19 (Version WS 2018)

Praxisorientierte Informatik und Systementwicklung

Der anwendungsorientierte Studiengang „Internet Computing“ bietet Ihnen eine umfassende Ausbildung in Informatik mit einem Schwerpunkt auf Internet-Technologien. Sie werden sich insbesondere mit vernetzten Systemen beschäftigen und können Ihr Wissen in einem Entwicklungspraktikum direkt anwenden. Gleichzeitig ermöglicht Ihnen der Studiengang durch ein Wahlfach Einblick in den Bereich Intelligente Systeme und die Wirtschafts-, Rechts- sowie Kommunikations- und Gesellschaftswissenschaften.

Berufsperspektiven

Der Studiengang eröffnet Ihnen den Weg in alle Berufsfelder in und um Internettechnologien. Sie haben als interdisziplinär ausgebildete Fachkraft hervorragende Berufsaussichten. Die Einsatzmöglichkeiten sind breit gefächert und erstrecken sich über alle Bereiche in der Wirtschaft und Verwaltung, die von Internet- und Kommunikationstechnologien abhängig sind. Neben dem direkten Berufseinstieg bereitet der Studiengang Sie aber auch auf den Übergang in Masterstudiengänge vor.

Studieninhalte

Das Studium besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen sowie einem Wahlfach und der Bachelorarbeit.

Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Im Bereich der Informatik lernen Sie, Internet-basierte Systeme und Web-basierte Informationssysteme zu konzipieren, zu entwickeln und zu betreuen. Sie erwerben Kenntnisse im Bereich der Mensch-Maschine-Interaktion sowie auf technischer Ebene über die Entstehung bzw. Gefahren neuer Phänomene, die aus der weltweiten Vernetzung verschiedenster Akteure und Systeme hervorgehen (z. B. soziale Netzwerkeffekte, IT-Sicherheit und Internetkriminalität). Ergänzt werden diese Kompetenzen durch den Erwerb von Kenntnissen zentraler Technologien im Bereich der Informationssuche und Textanalyse und neuester Wissensgebiete, wie z. B. Web-Science.

Neben Ihrem Pflichtfach Internet Computing erwerben Sie in einem **Wahlfach** weitere Grundlagen aus den Wirkungsbereichen des Internets. Ihnen stehen drei Wahlfächer zur Wahl:

- **Internet, Wirtschaft und Recht**
Neben den technischen Herausforderungen eröffnet das Internet auch wirtschaftliche Möglichkeiten. Gründungen innovativer Internet-basierter Unternehmen stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in Deutschland und Europa dar. Durch die Vermittlung entsprechender wirtschaftswissenschaftlicher und rechtlicher Grundlagen können Sie sich auf mögliche Gründungen oder Tätigkeiten in Unternehmen vorbereiten.
- **Gesellschaftliche und rechtliche Aspekte des Internet Computing**
Der Studiengang ermöglicht eine Spezialisierung im Bereich Gesellschaft und Medien. Grundlagenwissen im Bereich der Kommunikations- und Geisteswissenschaft ist notwendig, um das Internet und dessen gesellschaftliche Wirkung in seiner Gesamtheit begreifen zu können. Sie lernen Theorien menschlicher Kommunikation kennen und erwerben Kenntnisse über den Unterschied Internet-basierter Medien im Vergleich zu klassischen Medien wie Hörfunk und Fernsehen.
- **Eingebettete und Intelligente Systeme**
Die Anforderung an Systeme, intelligent und transparent mit ihrer Umgebung zu interagieren, steigt ständig. Dazu ist grundlegendes Wissen über die Erfassung von Signalen aus der Umgebung (z. B. Sensorik), deren Analyse (z. B. Mustererkennung, Bildverarbeitung) und Informationsbereitstellung (z. B. Information Retrieval) erforderlich. Zudem müssen eingebettete, intelligente Systeme möglichst Hardware-nah operieren. Deshalb erwerben Sie grundlegendes Wissen über die Architektur von Rechnern.

Im Anhang dieser Infoschrift finden Sie die detaillierte Darstellung der Studieninhalte.

Vor dem Studium

Studienbeginn: Winter- und Sommersemester

Studienvoraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife mit Fachbindung Technik oder Wirtschaft

Der Studiengang setzt englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie mathematische Grundkenntnisse voraus, wie sie üblicherweise mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife erworben werden. Programmierkenntnisse und ein Praktikum vor Studienbeginn sind nicht erforderlich, aber empfehlenswert.

Einschreibung

Der Bachelorstudiengang Internet Computing ist zulassungsfrei. Das heißt, Studieninteressierte mit einer Hochschulzugangsberechtigung aus Deutschland oder dem EWR-Raum¹ (z. B. Abitur, österreichische Matura) können sich während der Immatrikulationsfrist direkt für das Studium [einschreiben](#).

Zuständig für Fragen ist das [Studierendensekretariat](#) der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. +49 (0)851 509-1127; studierendensekretariat@uni-passau.de.

Internationale Studieninteressierte

Bitte informieren Sie sich online, wie die [Bewerbung für internationale Studieninteressierte](#) abläuft. Sofern Ihre Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Sie [Deutschkenntnisse](#) auf dem **Niveau C1** GER oder ein Äquivalent nachweisen.

Studienbeginn

Orientierungswoche der Fakultät für Informatik und Mathematik (FIM)

Vor Vorlesungsbeginn Ihres ersten Semesters finden die [Orientierungswochen \(O-Wochen\)](#) statt. Im Wintersemester dauern sie zwei Wochen, im Sommersemester eine Woche. Das Programm der Orientierungswochen der FIM bietet folgende Inhalte:

- **Tipps zum Studium von der FIM-Fachschaft** sowie der Studierendenorganisation IEEE
- Praktisches Kennenlernen der FIM-IT-Dienste im Rahmen einer [Rechnereinführung](#)
- [Mathe-Brückenkurs](#) zur Auffrischung von Grundbegriffen der Schulmathematik (nur bei Studienbeginn im Wintersemester)
- Campusführungen
- Kennenlernen der Mitstudierenden im Rahmen der Kurse sowie bei Social Events

Sie sollten dieses Angebot unbedingt nutzen! Bitte melden Sie sich [online](#) an.

Über das parallel angebotene, allgemeine [O-Wochen-Programm der Universität Passau](#) können Sie z. B. erfahren, wie Sie mit dem Studienorganisationssystem **Stud.IP** arbeiten oder erfahren im Rahmen eines Vortrags mehr über die allgemeinen IT-Angebote der Universität.

Orientierungswochen für internationale Studierende

Internationale Studierende sind zusätzlich herzlich eingeladen, vor Beginn ihres ersten Semesters an den [Orientierungswochen des Akademischen Auslandsamtes/International Office](#) teilzunehmen. Vor dem Wintersemester sollten Sie drei Wochen dafür einplanen, vor dem Sommersemester ca. zwei Wochen.

¹ Dazu gehören folgende Länder: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Einstufungstest für Fremdsprachen

Wenn Sie im Rahmen der **Wahlpflichtmodule Englisch** belegen oder zusätzlich eine Fremdsprache lernen möchten und bereits Vorkenntnisse in dieser Sprache haben, müssen Sie an einem [Einstufungstest](#) teilnehmen. Das Ergebnis des Sprachtests ist entscheidend für eine Ihren Vorkenntnissen angemessene Einstufung in die Sprachkurse. Bis auf Englisch können Sie alle Sprachen ohne Vorkenntnisse beginnen.

Viele Sprachtests werden online durchgeführt. Sollten Sie sprachliche Vorkenntnisse in einer Sprache haben, für die es keinen Einstufungstest gibt, klären Sie bitte die angemessene Einstufung rechtzeitig vor Studienbeginn in einem persönlichen Gespräch mit einer Lektorin oder einem Lektor der entsprechenden Sprache.

[Termine der Einstufungstests](#)

Vorlesungsverzeichnis / Stud.IP / Suche nach Lehrveranstaltungen

Bevor Sie eingeschrieben sind, können Sie im [Vorlesungsverzeichnis](#) nachsehen, welche konkreten Lehrveranstaltungen in Ihrem Studiengang angeboten werden.

Stud.IP (<https://studip.uni-passau.de/>) steht für „Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre“. Es handelt sich dabei um ein Lern-Management-System, mit dem Sie u. a. Lehrveranstaltungen suchen und sich für diese anmelden, Ihren Stundenplan erstellen und Lehrmaterialien und Neuigkeiten zu Ihren Veranstaltungen abrufen können. Die für die Anmeldung nötige Kennung und Ihr Passwort erhalten Sie nach der Einschreibung per E-Mail.

Ihre **Lehrveranstaltungen** finden Sie in Stud.IP, indem Sie im Schnellzugriff auf der Startseite „Suchen“ ansteuern. Unter „Veranstaltungsverzeichnis“ wählen Sie der Reihe nach „Studiengänge“, „Bachelor“ und [„Bachelor Internet Computing \(Version WS 2018\) \(Bachelor\)“](#) aus. Auf diese Weise erreichen Sie die Modulbereiche Ihres Studiengangs, denen die konkreten Lehrveranstaltungen des betreffenden Semesters zugeordnet sind.

Während der Orientierungswoche sowie online erhalten Sie wichtige Informationen zu den [Online-Systemen der Universität Passau](#) durch das Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM).

Semesterterminplan

Im [Semesterterminplan](#) finden Sie die jeweils aktuellen und zukünftigen **Vorlesungszeiten** sowie wichtige Termine im Semester. Bei den **„Semesterferien“** handelt es sich nicht wirklich um „Ferien“, sondern um die **vorlesungsfreie Zeit**. In dieser Zeit finden viele **Prüfungen** statt. In vielen Studiengängen müssen in den Semesterferien auch Hausarbeiten geschrieben und Praktika absolviert werden.

Im Studium

Modularisierung / European Credit Transfer System (ECTS)

Das Lehrangebot ist in Module untergliedert: Ein Modul ist eine inhaltlich abgeschlossene Studieneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit einem engen thematischen Zusammenhang besteht. Die Module sind entsprechend dem für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlichen Zeitaufwand (1 ECTS-LP entspricht 30 Stunden Arbeitszeit) mit einer bestimmten Zahl von ECTS-Leistungspunkten (ECTS-LP oder ECTS-Credits) verbunden.

Sie erbringen Studien- und Prüfungsleistungen durch den regelmäßigen Besuch der jeweiligen Lehrveranstaltung in Kombination mit Klausuren, Hausarbeiten, Referaten, Portfolios, Berichten, Kolloquien oder ähnlichen Leistungen. Ein Modul wird in der Regel mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen, für die Sie eine Note und eine festgelegte und von der Note unabhängige Anzahl von ECTS-LP erhalten, sofern Sie den Leistungsnachweis bestanden haben.

Da ein Bachelorstudiengang 180 ECTS-LP umfasst, sollten Sie, um das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, **jedes Semester ca. 30 ECTS-LP** erwerben.

Modulbereiche und Gesamnotenberechnung

Insgesamt müssen Sie **180 ECTS-LP** erwerben. Diese verteilen sich auf folgende Bereiche:

- **Pflichtmodule** im Pflichtfach „Internet Computing“ im Umfang von 122 ECTS-LP;
- **Wahlpflichtmodule** im Gesamtumfang von 16 ECTS-LP, davon mindestens 13 ECTS-LP im Pflichtfach „Internet Computing“;

Aus den Bereichen der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung und der Schlüsselqualifikationen haben Sie die Möglichkeit, Module im Umfang von maximal 3 ECTS-LP zu belegen. Allerdings können die erforderlichen 16 ECTS-LP auch allein durch Wahlpflichtmodule im Pflichtfach „Internet Computing“ abgedeckt werden.

- **Wahlfach:** Wahlpflichtmodule und gegebenenfalls vorhandene Pflichtmodule im Gesamtumfang von mindestens 30 ECTS-LP;
- **Bachelorarbeit** (12 ECTS-LP).

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-LP gewichteten Durchschnitt der benoteten Module und der Bachelorarbeit. Sie können beim Antrag auf Zeugniserstellung für jede Modulgruppe höchstens ein Prüfungsmodul angeben, das nicht in die Gesamtnote eingeht.

Im [Modulkatalog](#) finden Sie detaillierte inhaltliche Beschreibungen aller Lehrveranstaltungen sowie Angaben zur Art der zu erbringenden Prüfungsleistung.

Praktikum

Im Bachelorstudiengang Internet Computing ist ein Praktikum im Umfang von 240 Stunden (sechs Wochen Vollzeitarbeit) unbenotet mit **vier ECTS-LP** anrechenbar (Bereich Schlüsselkompetenzen). Mindestens 50 % der Praktikumsinhalte müssen einen Bezug zum Studium haben, damit das Praktikum angerechnet werden kann, außerdem muss das Praktikum projektbezogen sein. Informationen zur Anerkennung und zum Ablauf finden Sie im [Modulkatalog](#) und in den [Praktikumsrichtlinien](#). Bitte wenden Sie sich mit Fragen zum Praktikum an den [Fachstudienberater](#).

Auslandsaufenthalt

Im Rahmen Ihres Studiums empfehlen wir Ihnen, einen [Auslandsaufenthalt](#) zu absolvieren, um Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und Erfahrungen in einem internationalen Umfeld zu sammeln. Sie können den Auslandsaufenthalt beispielsweise als **Auslandspraktikum** oder als **Auslandsstudium** planen.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: drei Monate) kann von allen prüfungsberechtigten Dozierenden der Fakultät für Informatik und Mathematik betreut werden.² Sie ist auf Deutsch oder – mit Zustimmung des Prüfungsausschusses – auch in einer Fremdsprache abzufassen. Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis von mindestens 120 ECTS-LP. Für die bestandene Bachelorarbeit erhalten Sie **12 ECTS-LP**.

Studienabschluss

Sie haben die Bachelorprüfung bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Module erfolgreich absolviert sind, die Bachelorarbeit bestanden und insgesamt 180 ECTS-LP erworben wurden. Dadurch erlangen Sie den Grad „**Bachelor of Science (B.Sc.)**“.

Die [Ausstellung Ihres Zeugnisses](#) beantragen Sie bitte im Prüfungssekretariat.

² Mit Zustimmung des Prüfungsausschusses kann die Bachelorarbeit auch von einer prüfungsberechtigten Person einer anderen Fakultät der Universität Passau betreut werden.

Schlüsselkompetenzen und Karriereplanung

Die Universität Passau bietet Ihnen mit den sog. ZKK-Kursen ([Zukunft: Karriere und Kompetenzen](#)) ein umfassendes, kostenloses Angebot an Seminaren zur Kompetenzförderung. In den Kompaktseminaren und IT-Kursen erwerben Sie neben dem Studium wichtige überfachliche Qualifikationen.

Außerdem steht Ihnen ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot zur **Berufsorientierung** und **Praktikumssuche** zur Verfügung, um Ihnen den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. In einer Stellenbörse können Sie sich über Praktika, Werkstudententätigkeit sowie Festanstellungen informieren. Zusätzlich werden Stipendien für Auslandspraktika vergeben, für die Sie sich bewerben können. Gegen Ende Ihres Studiums unterstützt Sie ZKK mit speziellen Bewerbungsseminaren und Informationen zum Berufseinstieg im In- und Ausland.

Zusatzqualifikationen und Zertifikate

Falls Sie mehr als die vorgeschriebenen 180 ECTS-LP in Ihrem Studiengang erworben haben, werden diese zusätzlichen Leistungen in den Zeugnisdokumenten gesondert ausgewiesen. Die Noten werden bei der Festsetzung der Gesamtnote der Bachelorprüfung nicht miteinbezogen.

Darüber hinaus können Sie verschiedene [Zusatzqualifikationen und Zertifikate](#) erwerben. Überdies steht allen Studierenden bayerischer Hochschulen das Kursangebot der [Virtuellen Hochschule Bayern](#) offen.

Masterplanung und Berufsorientierung

Sie sollten sich mindestens ein Jahr vor Abschluss des Bachelors über die Zugangsvoraussetzungen von für Sie in Frage kommenden Masterstudiengängen informieren, um eventuell noch für die Aufnahme notwendige Leistungen erbringen zu können.

Informationen zu vielen verschiedenen Berufen finden Sie im Portal [Berufenet](#) der Arbeitsagentur.

Die Agentur für Arbeit bietet mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr **offene Sprechstunden** zur „[Studien- und Berufsberatung](#)“ und zur „Akademischen Arbeitsvermittlung“ an.

Wichtige prüfungsrechtliche Bestimmungen

Studien- und Prüfungsordnung / Modulkatalog

Die **Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung** für die Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik und Mathematik und die **Fachstudien- und Prüfungsordnung** für den B.Sc. Internet Computing sowie den **Modulkatalog** finden Sie [online](#).

Regelstudienzeit / Höchststudiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt für den B.Sc. Internet Computing **sechs Fachsemester** (180 ECTS-LP). Dies ist auch die Regelstudienzeit nach BAföG.

Alle Wiederholungsmöglichkeiten sind nur innerhalb der **Höchststudiendauer** von **acht Fachsemestern** möglich. Wenn nach dem achten Fachsemester noch nicht alle Prüfungen bestanden wurden, gilt die Bachelorprüfung als erstmals nicht bestanden, und die fehlenden Leistungen können innerhalb der folgenden zwei Semester nachgeholt werden. Diese Frist wird weder durch Beurlaubung noch durch Exmatrikulation unterbrochen.

Liegen auch nach dem Ende des zehnten Fachsemesters nicht alle Prüfungsleistungen vor, gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

Fristüberschreitung nach dem 3. bzw. 4. Semester

Bis zum Ende des dritten Fachsemesters müssen Sie mindestens 30 ECTS-LP erwerben. Wird diese Voraussetzung *nicht* erfüllt, müssen Sie bis zum Ende des **vierten** Fachsemesters insgesamt mindestens 40 ECTS-LP. Können Sie diese Vorgaben bis Ende Ihres vierten Fachsemesters nicht erfüllen, werden Sie unter Verlust Ihres Prüfungsanspruchs **exmatrikuliert**.

Wiederholung von Prüfungsleistungen wegen Nichtbestehens

Jedes mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertete Modul kann höchstens **zweimal** wiederholt werden. Jede Wiederholung soll spätestens innerhalb eines Jahres nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses abgelegt werden.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann nur einmal und mit neuem Thema wiederholt werden.

Eine Wiederholung von Prüfungen zur Notenverbesserung ist nicht möglich.

Beratungsgespräch

Im ersten und zweiten Studienjahr müssen Sie jeweils ein obligatorisches Beratungsgespräch mit einer modulverantwortlichen Professorin oder einem modulverantwortlichen Professor über den bisherigen und weiteren Verlauf des Studiums führen, über das ein Nachweis ausgestellt wird.

Anerkennung von Prüfungsleistungen

Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sind die jeweiligen Modulverantwortlichen (siehe Modulkatalog) bzw. der Prüfungsausschuss der Fakultät für Informatik und Mathematik zuständig. Den [Antrag auf Anerkennung von Prüfungsleistungen](#) erhalten Sie beim Prüfungssekretariat.

Krankheit / Prüfungsunfähigkeit

Sollten Sie vor einer Klausur erkranken, müssen Sie **vor der Klausur** entscheiden, ob Sie krankheitsbedingt von der Prüfung zurücktreten wollen. Sie benötigen dafür ein **ärztliches Attest**. Sollte Ihre Krankheit **während der Klausur** einsetzen, müssen Sie ein **amtsärztliches Attest** vorlegen.

In beiden Fällen müssen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen [Antrag auf krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit](#) stellen. Attest und Antrag reichen Sie, wie im [Merkblatt zum Antrag](#) beschrieben, beim Prüfungssekretariat ein. Bitte beachten Sie unbedingt die im Merkblatt genannten Hinweise!

Sollten Sie bereits während des Semesters **längerfristig erkranken**, so kann es sinnvoll sein, dass Sie sich **krankheitsbedingt beurlauben** lassen. In diesem Fall benötigen Sie ein Attest von einem niedergelassenen Arzt, der Ihnen bestätigt, dass Sie in diesem Semester studier- und prüfungsunfähig sind und müssen einen [Antrag auf Beurlaubung](#) stellen. Eine Beurlaubung nach Ablauf des Semesters ist nicht möglich. Mit Fragen wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat oder an die Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

Wenn Sie Ihr Studium für **länger als drei Monate** wegen Krankheit unterbrechen müssen, erhalten Sie **kein BAföG** mehr. Bitte wenden Sie sich an die [Sozialberatung des Studentenwerks](#).

Nachteilsausgleich

Sollten Sie eine Behinderung haben, chronisch oder psychisch krank sein, können Sie unter Umständen einen Nachteilsausgleich beantragen (z. B. Zeitverlängerung bei Klausuren oder Verlängerung der Studiendauer). Den Antrag stellen Sie bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses über das [Prüfungssekretariat](#). Die [Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung](#) berät und unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung.

Wohnen, Finanzierung und Förderung

Wohnen in Passau

Das Studentenwerk betreibt in Passau vier staatliche Wohnanlagen für Studierende. Daneben gibt es weitere Wohnanlagen in kirchlicher und privater Trägerschaft. Selbstverständlich steht Ihnen auch der private Wohnungsmarkt offen. Online finden Sie einen umfassenden Ratgeber zum Thema [Wohnen in Passau](#). Mit dem **Semesterticket**, das Sie durch die Zahlung der Semesterbeiträge automatisch erhalten, können Sie alle Passauer Busse umsonst nutzen. Damit sind auch Wohnungen in den Stadtteilen erreichbar, die weiter vom Stadtkern entfernt sind.

BAföG

Wenn Sie finanzielle Förderung nach dem [Bundesausbildungsförderungsgesetz \(BAföG\)](#) in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie den Antrag rechtzeitig vor Semesterbeginn stellen.

Für die **Fortsetzung Ihrer BAföG-Förderung** ist in der Regel nach dem vierten Fachsemester ein [Gutachten notwendig, welches Ihnen einen geregelten Studienverlauf bescheinigt](#). Bitte beantragen Sie die Weiterförderung vor Ende des vierten Fachsemesters. Bei allen anderen Fragen zum BAföG wenden Sie sich bitte an das [Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz](#).

Stipendien

Es gibt eine Vielzahl von [Stipendien](#) für Studierende (z. B. das an der Universität vergebene Deutschlandstipendium). Nutzen Sie Ihre Chancen und informieren Sie sich frühzeitig über die verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Studienberatung

Die Mitarbeiterinnen der [Studienberatung](#) beraten Sie allgemein über alle Studiengänge und bei Fragen, die im Studium auftauchen können, z. B. bei Entscheidungsproblemen, Fragen zur Studienorganisation, persönlichen Anliegen, einem Studiengang- oder Studienfachwechsel, einem Doppelstudium sowie bei Überlegungen zum Studienabbruch. Beratungstermine können Sie persönlich, telefonisch oder online vereinbaren und wahrnehmen.

Außerdem organisiert die Studienberatung **Informationsveranstaltungen** wie den Studieninfotag, das Schnupperstudium oder „Studieren für einen Tag“ und führt Webinare durch.

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau
Tel. +49 (0)851 509-1154
Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung
Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de
www.uni-passau.de/studienberatung/

Fachstudienberatung

Spezielle Fragen zum Studiengang beantwortet der Fachstudienberater:

Prof. Dr. Florian Lemmerich
Innstraße 43, Zimmer 254
94032 Passau
Tel. +49 (0)851 509-3930
E-Mail: florian.lemmerich@uni-passau.de

Prüfungssekretariat

Das [Prüfungssekretariat](#) ist zuständig für Prüfungsangelegenheiten. Hier finden Sie wichtige Informationen und Anträge, die Ihren Studiengang betreffen.

Gründungsförderung

Die Stadt Passau zählt seit Jahren zu den Top-Gründerregionen Deutschlands. Aus der Universität heraus gegründete Unternehmen haben bereits zahlreiche Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Für gründungsinteressierte Studierende gibt es studienbegleitend viele [Unterstützungsmöglichkeiten](#).

Studentenwerk Niederbayern/ Oberpfalz

Das [Studentenwerk](#) betreibt die Mensa, Cafeterien und Wohnanlagen für Studierende, unterstützt Sie bei der Finanzierung Ihres Studiums (z. B. BAföG) und fördert kulturelles Engagement für Theater, Film, Fotografie, Kunst, Tanz und Musik. Außerdem bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beratung bei sozialen und finanziellen Anliegen.

Übersicht über alle Beratungsstellen

[Alle Beratungsangebote der Universität Passau](#)

Studentische Gruppen

Fachschaft Info

Aus studentischer Sicht informiert Sie die [Fachschaft](#) der Fakultät für Informatik und Mathematik (**FS Info**). Sie organisiert zusammen mit der Fakultät die Orientierungswoche vor Studienbeginn, vertritt studentische Interessen in hochschulpolitischen Gremien und organisiert zahlreiche Freizeitaktivitäten.

Innstraße 33, Raum 244 IM
Tel.: +49 (0)851 509-3004
E-Mail: fsinfo@fim.uni-passau.de

IEEE Student Branch Passau

Das Institute of Electrical and Electronics Engineers ([IEEE](#)), ist der weltweit größte Berufsverband der Elektrotechnik und Informatik. IEEE veranstaltet Fachtagungen, gibt Fachzeitschriften heraus und bildet Gremien für technische Standards für Hard- und Software. Die IEEE Student Branch Passau organisiert Workshops von Studierenden für Studierende und stellt Kontakte zur Wirtschaft über Exkursionen und Firmenvorstellungen her. Daneben erleichtern Erstsemesterinfos, Vorträge und Professorenvorstellungen den Studienalltag.

MODULÜBERSICHT B.Sc. INTERNET COMPUTING

Bitte verwenden Sie für Ihre konkrete Studienplanung den [Modulkatalog](#) und beachten Sie die für Sie gültige Fachstudien- und Prüfungsordnung. Orientieren Sie sich bitte zusätzlich an den [Studienplänen](#) für die einzelnen Wahlfächer.

Pflichtmodule

Modulgruppe Basistechnologien

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform ³	SWS	ECTS-LP
V+Ü	Einführung in Internet Computing	Klausur oder mündliche Prüfung	6	9
V+Ü	Grundlagen der Mensch-Maschine-Interaktion	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
V+Ü	Technische Informatik	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
Insgesamt: 3 Module			14	21

Modulgruppe Mathematik und Theoretische Informatik

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü	Mathematik in Technischen Systemen I	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
V+Ü	Mathematik in Technischen Systemen II	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
V+Ü	Mathematik in Technischen Systemen III	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
V+Ü	Theoretische Informatik I	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
Insgesamt: 4 Module			18	26

Modulgruppe Praktische Informatik

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü	Programmierung I	Klausur oder mündliche Prüfung	4	6
V+Ü	Programmierung II	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio	4	6
V+Ü	Software Engineering	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
V+Ü	Algorithmen und Datenstrukturen	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
Insgesamt: 4 Module			16	24

Modulgruppe Informationssysteme

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü	Datenbanken und Informationssysteme I	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
V+Ü	Web Science	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
V+Ü	Web and Data Engineering	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
Insgesamt: 3 Module			11	17

³ Stehen in einem Modul mehrere Prüfungsformen zur Auswahl, entscheiden die Dozierenden über die Art der Prüfungsleistung.

Modulgruppe Sicherheit und Netze

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü	Rechnernetze	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
V+Ü	Grundlagen der IT-Sicherheit	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
V+Ü	Verteilte Systeme	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
Insgesamt: 3 Module			11	17

Module EP, Seminar und Präsentation

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
S	Seminar zu Internet Computing ⁴	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	2	4
P	Entwicklungspraktikum (EP)	Portfolio und Präsentation	6	10
Pr	Präsentation der Bachelorarbeit	Mündliche Prüfung	-	3
Insgesamt: 3 Module			8	17

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule Internet Computing*

Wahlpflichtmodule Internet Computing	ECTS-LP
Sie absolvieren Wahlpflichtmodule zu Internet Computing im Umfang von 13-16 ECTS-LP.* (Geeignete Veranstaltungen finden Sie im Modulkatalog .)	jeweils 5-9
Insgesamt:	13-16*

Fachspezifische Fremdsprachenausbildung und Schlüsselqualifikationen*

Lehrform	Modulbezeichnung	SWS	ECTS-LP
Sprachkurs	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung Englisch für Informatiker Aufbaustufe 1	2	3
Sprachkurs	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung Englisch für Informatiker Aufbaustufe 2	2	3
Praktikum	Praktikum für Internet Computing (siehe S. 5)		4
Schlüsselqualifikationen (geeignete Veranstaltungen finden Sie im Modulkatalog)			

* Sie erbringen **Wahlpflichtmodule** im Gesamtumfang von 16 ECTS-LP, davon mindestens 13 ECTS-LP im Pflichtfach „Internet Computing“. Aus den Modulen der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung und der Schlüsselqualifikationen haben Sie die Möglichkeit, Module im Umfang von maximal 3 ECTS-LP zu belegen. Allerdings können die erforderlichen 16 ECTS-LP auch allein durch Wahlpflichtmodule im Pflichtfach „Internet Computing“ abgedeckt werden.

⁴ Geeignete Seminare werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und zu Beginn des Semesters auf der Webseite der Fakultät veröffentlicht.

Wahlfächer

Sie wählen ein **Wahlfach** mit mindestens **30 ECTS-LP** (LP) aus dem folgenden Angebot:

Modulgruppe „Internet, Wirtschaft und Recht“

Lehrform	Modul	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V	Rechtsinformatik	Klausur	2	5
V	Einführung in das Internetrecht (für Nichtjuristen)	Klausur	2	5
V+Ü	Organisation	Klausur	4	5
V+Ü	Technologie- und Innovationsmanagement	Klausur	4	5
V+Ü	Geschäftsprozessmanagement	Klausur	4	5
V+Ü	Wissensmanagement	Klausur und Übungsleistungen	4	5
V+Ü	IT-Management	Klausur	4	5
V+Ü	Datenmanagement und Sicherung der Informationsqualität	Klausur	4	5
S	Problemlösung und Kommunikation im Management	Aufsätze, schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	4	7
V+Ü	Grundlagen der Internetwirtschaft	Klausur	4	5
V+Ü	Strategic Management	Klausur	4	5
V	Einführung in das Medienrecht	Klausur	2	5
Insgesamt:				mind. 30

Modulgruppe „Gesellschaftliche und rechtliche Aspekte des Internet Computing“

Lehrform	Modul	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V	Rechtsinformatik	Klausur	2	5
V	Einführung in das Internetrecht (für Nichtjuristen)	Klausur	2	5
V+Ü	Digital Humanities I	Klausur	3	5
S	Seminar in Digital Humanities	Essay	2	5
V	International Communication	Klausur	2	5
V	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	Klausur	2	5
V	Kommunikatorforschung	Klausur	2	5
V	Einführung in das Medienrecht	Klausur	2	5
V	Digitale Kommunikation	Klausur	2	5
V	Journalismus und PR in Gegenwart und Zukunft	Klausur	2	5
S	Seminar Kommunikationswissenschaft	Hausarbeit und Präsentation	2	5
WÜ	Einführung in die Kulturdigitalisierung/ Digitalisierung des kulturellen Erbes	Portfolio	3	5
Insgesamt:				mind. 30

Modulgruppe „Eingebettete und Intelligente Systeme“

Lehrform	Modul	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü	Rechnerarchitektur	Klausur	3	5
V+Ü	Information Retrieval und Natural Language Processing	Klausur	3	5
V+Ü	Bildverarbeitung	Klausur oder mündliche Prüfung	6	9
V+Ü	Effiziente Algorithmen	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
V+Ü	Data Science	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
V+Ü	Software Testing	Klausur, Portfolio oder mündl. Prüfung	4	6
V+Ü	Randomisierte Algorithmen	Klausur oder mündliche Prüfung	5	7
V+Ü	NLP for Social Media Analysis	Portfolio	3	5
Insgesamt:				mind. 30

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit	12
Gesamtsumme	180

Abkürzungen

ECTS-LP – Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System

SWS – Semesterwochenstunden

V – Vorlesung

Ü – Übung

P – Praktikum

Pr – Präsentation

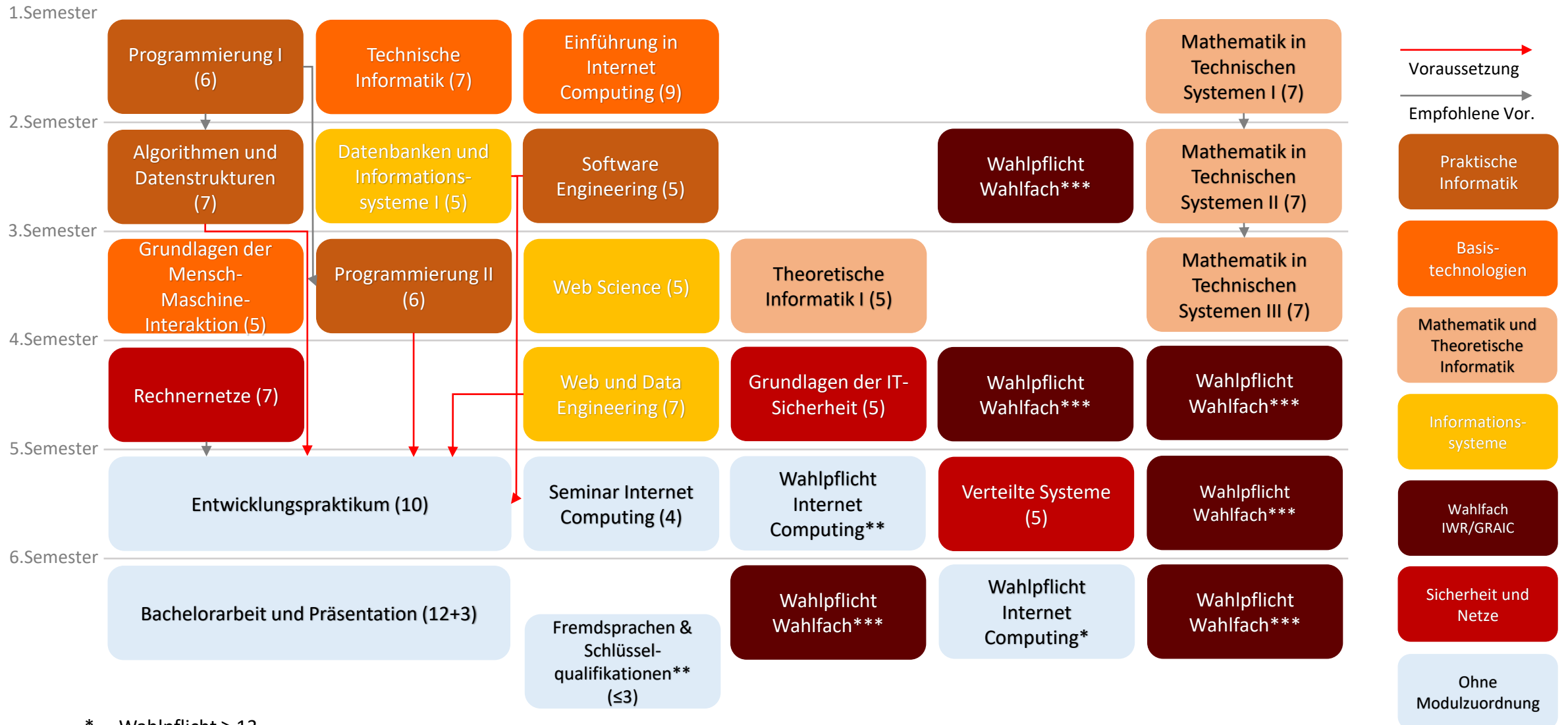
S – Seminar

WÜ – Wissenschaftliche Übung

Beispiel-Studienplan Bachelor Internet Computing

Wahlfach Internet, Wirtschaft und Recht/Gesellschaftliche und rechtliche Aspekte des Internet Computing

Studienbeginn im Wintersemester



* Wahlpflicht ≥ 13

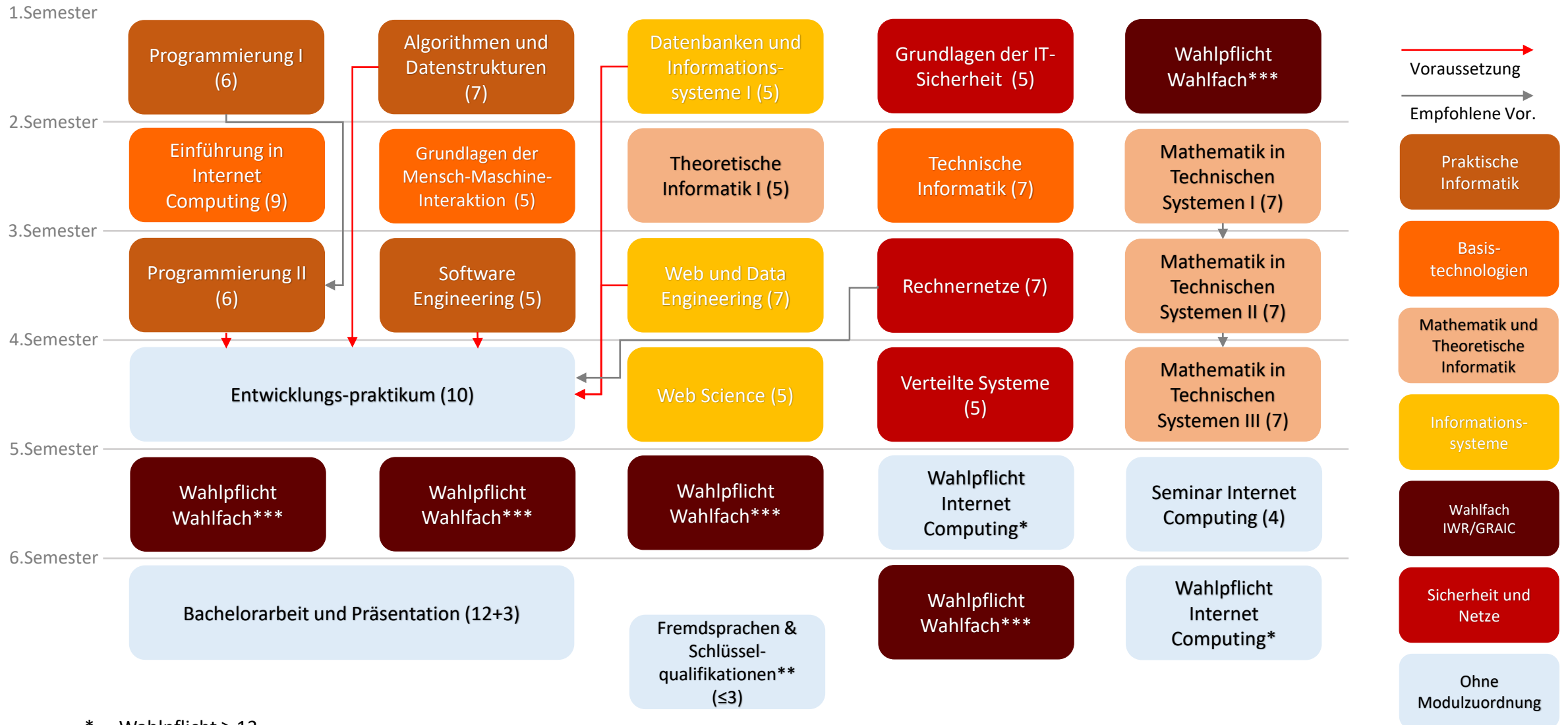
** Wahlpflicht + Schlüssel ≥ 16

*** Wahlfach ≥ 30

Beispiel-Studienplan Bachelor Internet Computing

Wahlfach Internet, Wirtschaft und Recht/Gesellschaftliche und rechtliche Aspekte des Internet Computing

Studienbeginn im Sommersemester



* Wahlpflicht ≥ 13

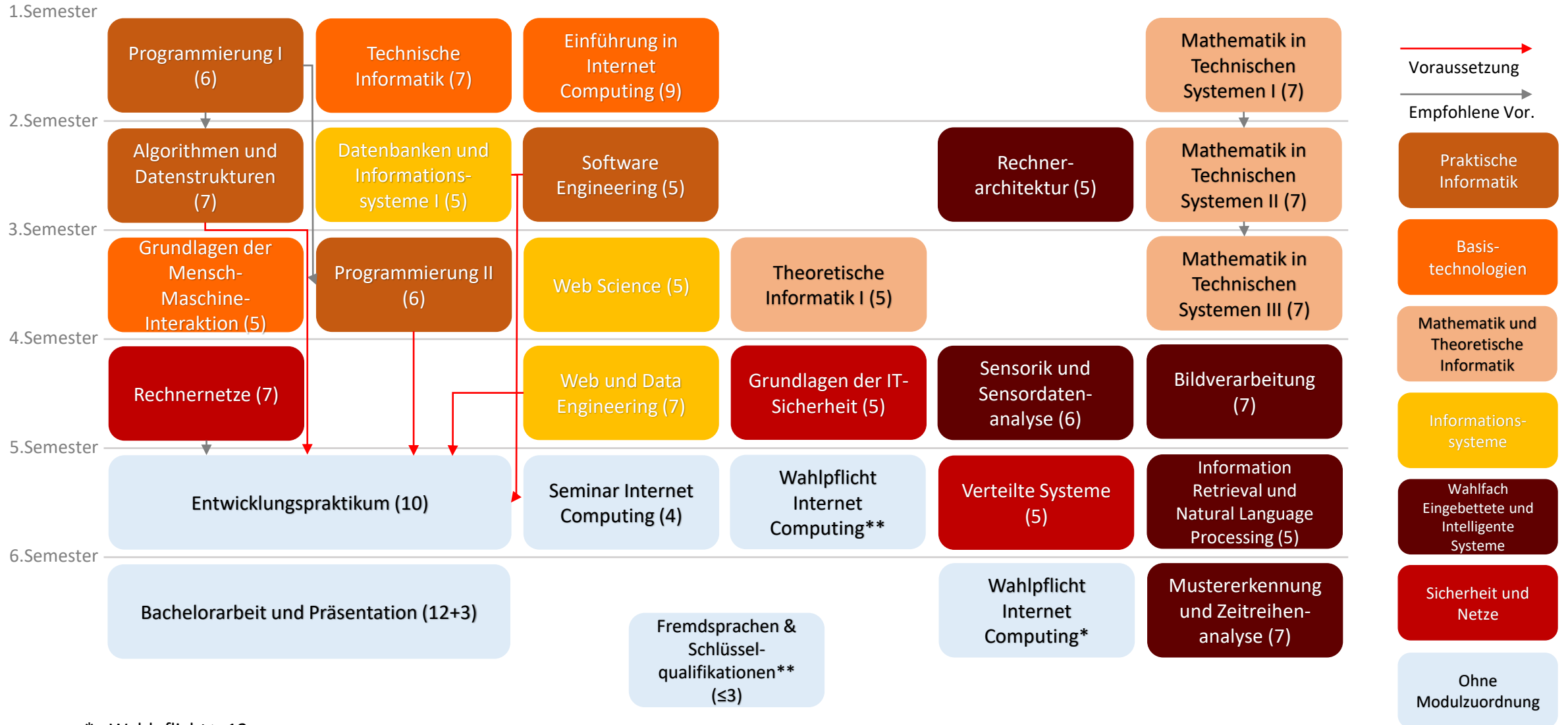
** Wahlpflicht + Schlüssel ≥ 16

*** Wahlfach ≥ 30

Beispiel-Studienplan Bachelor Internet Computing

Wahlfach Eingebettete und Intelligente Systeme

Studienbeginn im Wintersemester



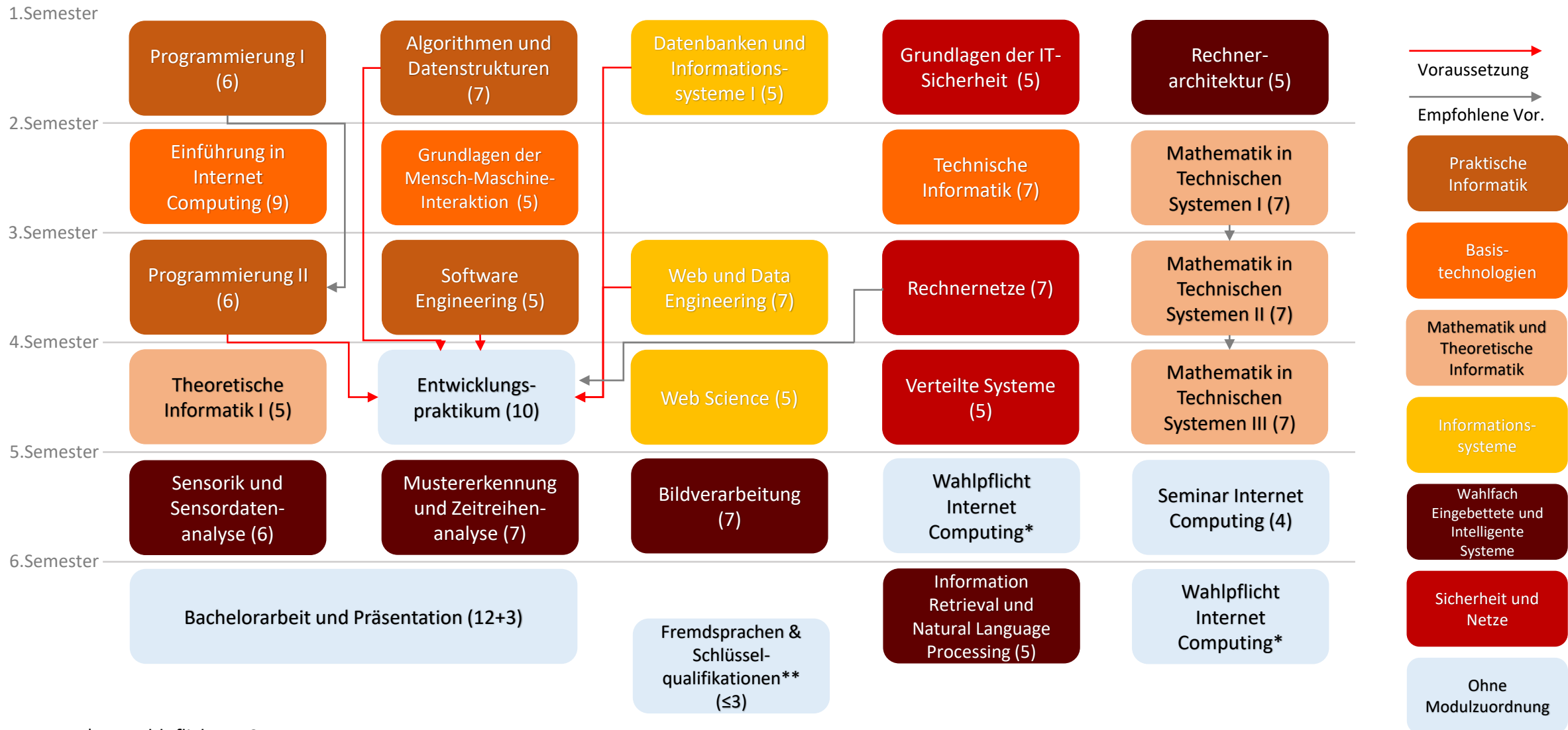
* Wahlpflicht ≥ 13

** Wahlpflicht + Schlüssel ≥ 16

Beispiel-Studienplan Bachelor Internet Computing

Wahlfach Eingebettete und Intelligente Systeme

Studienbeginn im Sommersemester



* Wahlpflicht ≥ 13

** Wahlpflicht + Schlüssel ≥ 16